

## Die PTK Bayern: Arbeitsfelder und Projekte

- Projekte und Maßnahmen zur Verbesserung der psychotherapeutischen Versorgung, u. a. von Kindern, Jugendlichen und älteren Menschen, schwer psychisch Kranken, Notfall-, Palliativ-, Krebs-, Sucht-, Hirnschaden-, Forensik-, Depressionspatienten, Menschen mit Behinderung und Migrant/inn/en
- Einsatz für eine angemessene Versorgungsstruktur und für die Position und Vergütung von Psychotherapeut/inn/en in der ambulanten und stationären Versorgung und in Beratungsstellen
- Positionierung zu wichtigen öffentlichen Themen
- Pflege des Austauschs mit und unter den unterschiedlichen Gruppen von Psychotherapeut/inn/en, einschließlich der Psychotherapeut/inn/en in Ausbildung
- Engagement für die Qualität in den einschlägigen Studienfächern und der postgradualen Ausbildung insbesondere im Zusammenhang mit der Umstellung der Studiengänge auf das Bachelor-/Mastersystem
- Unterstützung fachspezifischer Forschung
- Umsetzung der berufseigenen Fortbildungsrichtlinie zum Nachweis fachlich begründeter Standards bei Fortbildungen von Kammermitgliedern
- Unterstützung der Sachverständigentätigkeit von Psychotherapeut/inn/en
- Versorgungswerk für Psychotherapeut/inn/en

## Die PTK Bayern: Organe – oder wer macht was?

Die Organe der Kammer sind die Delegiertenversammlung (45 von den Mitgliedern gewählte Delegierte) und der Vorstand. Als ständige Gäste sind in der Delegiertenversammlung die Psychotherapeut/inn/en in Ausbildung (PIAs), die Ausbildungsinstitute und die Hochschulen vertreten. Die Delegiertenversammlung und der Vorstand sind für fünf Jahre gewählt.

Der Vorstand wird von der Delegiertenversammlung gewählt und besteht aus dem Präsidenten, zwei Vizepräsidenten sowie vier weiteren Mitgliedern. Im Vorstand muss mindestens ein Vertreter der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut/inn/en (KJP) sowie der Angestellten vertreten sein. In der zweiten Amtsperiode der PTK Bayern wurden im Jahr 2007 gewählt:

- Präsident: Dr. Nikolaus Melcop
- Vizepräsidenten:  
Dipl.-Soz.päd. Peter Lehndorfer,  
Dr. Bruno Waldvogel
- Weitere Vorstandsmitglieder:  
Dipl.-Psych. Gerda B. Gradl,  
Dr. Heiner Vogel,  
Dipl.-Psych. Benedikt Waldherr

Die Delegiertenversammlung hat derzeit vier Ausschüsse:

- Ausschuss für Aus-, Fort- und Weiterbildung
- Ausschuss für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie
- Ausschuss Psychotherapie in Institutionen
- Finanzausschuss

Die Kammer hat ihre Geschäftsstelle in München.

## Die PTK Bayern: Grundlagen, Aufgaben und Organe

**Eine Information  
über die Bayerische Landeskammer der  
Psychologischen Psychotherapeuten und der  
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten**

Herausgegeben von der

Bayerischen Landeskammer der  
Psychologischen Psychotherapeuten und der  
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten  
St.-Paul-Straße 9, 80336 München  
Telefon 089 / 51 55 55-0, Fax 089 / 51 55 55-25  
info@ptk-bayern.de, www.ptk-bayern.de

© PTK Bayern 2011

## Vorwort

Die PTK Bayern ist die gesetzliche Berufsvertretung der Psychologischen Psychotherapeut/inn/en und der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut/inn/en in Bayern.

Die PTK Bayern vertritt die Interessen ihrer Mitglieder und wirkt verantwortlich in der Gesundheitsversorgung mit. Auf Bundesebene übernimmt sie diese Aufgabe über die Mitwirkung an der Bundespsychotherapeutenkammer. Für die Absicherung und Vorsorge ihrer Mitglieder hat sie ein berufsständisches Versorgungswerk ins Leben gerufen.

Gleichzeitig steht und sorgt sie dafür, dass die Regeln der Berufsordnung in den auf Vertrauen basierenden psychotherapeutischen Behandlungen durch ihre Mitglieder eingehalten werden.

Mit diesem Flyer möchten wir Sie über die Aufgaben der PTK Bayern sowie die Organisationsstrukturen und die dazugehörigen gesetzlichen Grundlagen informieren. Mehr Informationen über die Kammer und aktuelle Nachrichten können Sie auch unserer *Homepage* ([www.ptk-bayern.de](http://www.ptk-bayern.de)) und dem *Psychotherapeutenjournal* entnehmen.

Für weitere Informationen zu den Behandlungen von psychischen Störungen bei Erwachsenen sowie bei Kindern und Jugendlichen empfehlen wir Ihnen die hierzu erstellten Flyer der PTK Bayern.



Dr. phil. Nikolaus Melcop  
Präsident der PTK Bayern

## Die PTK Bayern: Grundlagen

Vor dem Hintergrund der langen Geschichte der Psychotherapie als wissenschaftliche Heilmethode sind die Berufe „Psychologischer Psychotherapeut“ und „Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut“ entstanden.

1999 wurden sie durch das Psychotherapeutengesetz in Deutschland gesetzlich definiert – und damit wurde auch ein weltweit bisher einmaliger Standard gesetzt. Seither sind die beiden Berufe eigenständige staatlich anerkannte akademische Heilberufe.

Im Jahr 2002 wurde die PTK Bayern auf Grundlage des Heilberufe-Kammergesetzes gegründet. Die in ganz Deutschland neu geschaffenen Landespsychotherapeutenkammern haben sich in der Bundespsychotherapeutenkammer als gemeinsamer Bundesvertretung zusammengeschlossen.

Die PTK Bayern ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Alle Psychologischen Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten, die in Bayern ihren Beruf ausüben oder in Bayern ihre Hauptwohnung haben, sind ihre Mitglieder.

Die Kammer erfüllt die vom Staat übertragenen Aufgaben eigenverantwortlich als Selbstverwaltung des Berufsstandes.

## Die PTK Bayern: Aufgaben

Das Heilberufe-Kammergesetz hat der PTK Bayern wesentliche Aufgaben übertragen.

### Die Hauptaufgaben auf einen Blick

Interessenvertretung  
der Psychologischen Psychotherapeuten und der  
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

Berufsaufsicht

Verantwortliche Mitwirkung an der  
Gesundheitsversorgung

Förderung und Regelung der  
psychotherapeutischen Fort- und Weiterbildung

Förderung von Nachwuchs und Ausbildung

Förderung der wissenschaftlichen Weiter-  
entwicklung der Psychotherapie

Schaffung sozialer Einrichtungen für  
Psychotherapeuten und deren Angehörige

## Die PTK Bayern: Selbstverständnis und Ziele

Die PTK Bayern fördert nach innen die gemeinsame Kultur und Solidarität ihrer Mitglieder. Im Gesundheitswesen versteht sie sich als Bindeglied zwischen den Mitgliedern und anderen Heilberufen, Gesundheitsinstitutionen, der Politik und der Öffentlichkeit.

Die PTK Bayern setzt sich für eine Verbesserung der psychotherapeutischen Versorgung und für die Prävention ein.

Ziel der Kammer ist es deshalb auch, die Öffentlichkeit über psychische Erkrankungen und psychische Faktoren bei körperlichen Krankheiten, über Vorsorge und fachgerechte Behandlung (insbesondere durch Psychotherapeut/inn/en) zu informieren.

Die Kammer hat eine eigene Berufsordnung mit berufsspezifischen Regeln, deren Einhaltung sie überwacht. Die Berufsordnung dient u. a. dem Ziel, den Schutz der Patienten zu gewährleisten und das Vertrauen zwischen Patienten und Psychotherapeuten zu sichern. Sie fördert die Qualität der psychotherapeutischen Tätigkeit und schützt die Freiberuflichkeit für die beiden Berufsgruppen.

Die PTK Bayern berät und informiert sowohl ihre Mitglieder als auch Patient/inn/en.